

Wissenschaftlicher Beirat von OpenSAGA mit erstem Treffen und neuen Zielen

Dortmund, 25. August 2010. Der Firmensitz der QuinScape GmbH, Spezialist für Unternehmenslösungen auf Basis von modernen Internettechnologien, war Ende Juli Ort des ersten Treffens des wissenschaftlichen Beirats des Open-Source-Projekts OpenSAGA. In einer ganztägigen Veranstaltung diskutierten die Beiratsmitglieder aus verschiedenen Forschungseinrichtungen über die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit und stimmten neue Kooperationsfelder ab. OpenSAGA ist eine Open-Source-Plattform zur Erstellung SAGA-konformer und Java-basierter Webanwendungen für die öffentliche Verwaltung. Das Projekt wurde Anfang dieses Jahres von der QuinScape GmbH ins Leben gerufen.

Als weltweit einziges Open-Source-Projekt verfügt OpenSAGA seit seinem Start über einen wissenschaftlichen Beirat, der für die Sicherung der Projektqualität verantwortlich zeichnet und die Plattform mit wissenschaftlichen Anregungen stärken wird. Zum Austausch des bisherigen Status des Projekts sowie zur Festlegung neuer Kooperationsfelder traf der Beirat, gegenwärtig bestehend aus sechs Vertretern von Forschungseinrichtungen, die ihre Kernkompetenzen in OpenSAGA einbringen, nun im Firmensitz der QuinScape GmbH aus Dortmund zusammen. Im Mittelpunkt der ausführlichen Erörterungen stand auch die gemeinsame Akquisition von Forschungs- und Förderprojekten, mit denen weitere, innovative Funktionen OpenSAGAs zum Nutzen für Verwaltungseinrichtungen und IT-Dienstleister entwickelt werden sollen.

Schnell war sich der Beirat einig, den Fokus im ersten Schritt auf die Entwicklung grafischer Editoren zur Modellierung von OpenSAGA-Anwendungen zu legen, um die Anforderungserhebung sowie die Geschäftsprozessmodellierung zu vereinfachen. Darüber hinaus soll die Entwicklung und Validierung von Best Practices für erfolgreiche Open-Source-Projekte im deutschen Kontext untersucht und eine Erweiterung der Barrierefreiheit in Richtung der neuen „Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung“ (BITV 2) erfolgen. Für das kommende Major Release des OpenSAGA-Projekts ist zudem eine weiterführende Modularisierung der bestehenden Komponenten geplant, um den Projektpartnern eine leichtere Ergänzung der Software zu ermöglichen. Generell bestand unter den Beiratsmitgliedern Einvernehmen, die Einführung OpenSAGAs in anderen Ländern zu forcieren, um so die Grundlage für ein modernes eGovernment zu legen.

Innerhalb dieses initialen Beiratstreffens wurden weitere Themen sichtbar, die in Folgeberatungen weiter konkretisiert werden sollen. Hierzu zählen unter anderem e-Benchmarking-Mechanismen auf Basis des Sicherheitsprotokolls OSCI sowie die Generierung von Dokumenten aus Modellen und auch von Modellen aus Dokumentationen, insbesondere im Zusammenspiel mit V-Modell-XT-Templates. Hierfür sind weitere Kooperationen mit wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in Vorbereitung.

Aufgrund des konstruktiven ersten Treffens plant der wissenschaftliche Beirat des OpenSAGA-Projekts bereits im September eine weitere Zusammenkunft. Hier sollen die Projektideen konkretisiert werden.

Partner von OpenSAGA

Als wissenschaftliche Partner konnten die Fachhochschule Dortmund, Arbeitsgruppe Angewandte Softwaretechnik, die Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Dienstleistungsinformatik der dortigen Informatik-Fakultät, die Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Abteilung Wirtschaftsinformatik I, die Fachhochschule Gießen-Friedberg mit ihrem Zentrum für blinde und sehbehinderte Studierende (BliZ), die Technische Universität Clausthal, Lehrstuhl für Software-Systems-Engineering, und die Open Source Research Group der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gewonnen werden. adesso mobile solutions ist Beratungspartner für mobiles eGovernment und das Projekt BIK@work steuert die Umsetzung barrierefreier IT-Lösungen. OPITZ CONSULTING ist dedizierter OpenSAGA-Beratungspartner zu den Themen Service-Orientierte Architekturen (SOA) und Business Process Management (BPM). Mit dem Partner BIK@work wird die Entwicklungsplattform für modulare Fachanwendungen und -prozesse hinsichtlich der Barrierefreiheit im Intranet weiterentwickelt. BIK@work berät und unterstützt Unternehmen und öffentliche Verwaltungen bei der Realisierung barrierefreier Informationstechnik und Kommunikation am Arbeitsplatz.

Sponsoren des Projekts sind BALVI GmbH und die Quinscape GmbH. Das OpenSAGA-Projekt strebt eine enge Zusammenarbeit mit Behörden und IT-Unternehmen an. Für Behörden ist die Partnerschaft lediglich mit einer überschaubaren zeitlichen Investition verbunden, es fallen keine weiteren finanziellen Aufwendungen an.

Interessenten finden unter www.opensaga.org weitere Informationen.

Über Quinscape

Die QuinScape GmbH ist im deutschsprachigen Raum für ca. 350 Kunden aus Industrie und Verwaltung tätig. QuinScape ist spezialisiert auf die Entwicklung von prozessorientierten Portallösungen sowie die Einführung von Intranet- und Extranetsystemen. QuinScape ist führender Partner für Intrexx Xtreme und setzt als SpringSource Premier Systems Integrator außerdem auf das Java-Spring-Framework und OpenSAGA. Anwendungsschwerpunkte sind die Optimierung von Prozessen in Vertrieb, Marketing sowie der allgemeinen Organisation von Unternehmens- und Verwaltungsstrukturen sowie das vollautomatische Print-Publishing mit dem hauseigenen Produkt DocScape. Weitere Informationen unter www.quinscape.de.

Pressekontakt: saalto Agentur und Redaktion GmbH Alin Frädrieh Rappenstraße 5 76227 Karlsruhe Telefon: 0721 / 160 88 -78 E-Mail: alin@saalto.de www.saalto.de	Ihr Ansprechpartner bei OpenSAGA / Quinscape GmbH: Dr.-Ing. Thomas Biskup Geschäftsführer Wittekindstraße 30 44139 Dortmund Telefon: 0231 / 533 831 400 E-Mail: Thomas.Biskup@QuinScape.de www.quinscape.de und www.opensaga.org
--	--